

Ein „Lerngerüst bauen“ – das Schreiben dialektischer Erörterungen durch den SRSD-Ansatz vermitteln

Fragestellungen & Theorie

Zentrale Fragestellung

F₁ Wie kann eine Unterrichtsreihe zum dialektischen Erörtern nach dem Self-Regulated-Strategy-Development-Unterrichtsansatz in vier Interventionsgruppen (IG) an zwei Brandenburger Gesamtschulen sowohl geplant, innerhalb von sechs Doppelstunden von jeweils 90 Minuten durchgeführt als auch reflektiert werden und welche Scaffolds beinhaltet diese Unterrichtsreihe?

F₂ Wie wirkt sich die Unterrichtsreihe auf die holistische Textqualität bei SuS in vier LG an zwei Brandenburger Gesamtschulen im Vergleich zu SuS der KG aus, welche an dieser Intervention nicht teilnehmen?

H_{1a} Die Planung, Durchführung und Reflexion der Unterrichtsreihe orientiert sich an sechs Phasen des SRSD-Ansatzes. Schüler:innen durchlaufen die Phasen des SRSD-Ansatzes in untersch. Lerntempi, lerngruppenspezifische Anpassungen der Unterrichtsreihe notwendig (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2023; 2022; Harris & Graham, 2018; 2009).

H_{1b} Jede Phase der Unterrichtsreihe beinhaltet Scaffolds, welche den Schreibprozess der SuS unterstützen (Harris & Graham, 2018; 2009; Graham et al., 2005; Graham et al., 1998; Graham & Harris, 1996).

H₂ Die holistische Textqualität der dial. EÖ verbessert sich in allen LG. Die IG weisen nach Unterrichtsreihe (t2 und t3) die höchste holistische TQ aller Gruppen auf (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Giera, 2020; Graham & Harris, 2017; Washburn et al., 2016; Koster et al., 2015; Graham & Perin, 2007; De La Paz, 2005).

TQ = Textqualität, LG = Lerngruppe, EÖ = Erörterung, IG = Interventionsgruppe, KG = Kontrollgruppe

Theoretischer Hintergrund zu...

...SRSD

➤ **SRSD (= Self-Regulated Strategy Development)**: strategieorientierter, multimodaler und evidenzbasierter Unterrichtsansatz zur Vermittlung von Schreib- und Selbstregulationsfähigkeiten (Harris & Graham, 2018; Graham et al., 2005; Graham et al., 1998; Graham & Harris, 1996; Graham & Harris, 1993)

➤ beschreibt eine **Gesamtheit von Strategien und Instruktionen**, die eine:n Schreiber:in in die Lage versetzen sollen, den Schreibprozess eigenständig zu regulieren (Graham & Harris, 2017; Graham, Harris & Zito, 2005; Graham, Harris & Troia, 1998; Graham & Harris, 1996; Graham & Harris, 1993; Graham & Harris, 1987)

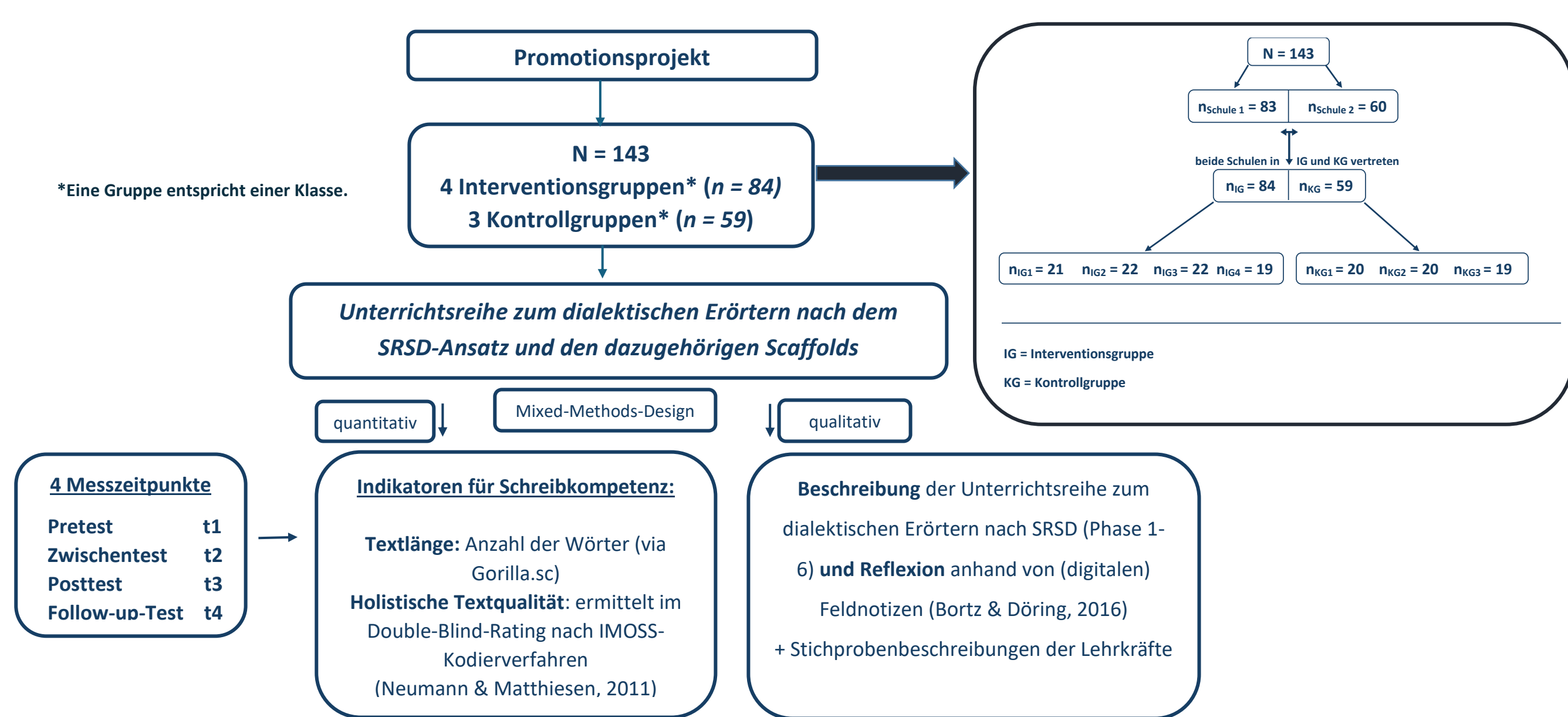
...Scaffolding

➤ to scaffold = „mit einem Gerüst versehen“
➤ (temporäre) Unterstützungshandlungen, welche Lernende dazu befähigen sollen, **eigenständig und langfristig ohne das Scaffolding neue Kompetenzen aufzubauen** („Zone der nächsten Entwicklung“ erreichen) (Gibbons, 2015; Wood et al., 1976)

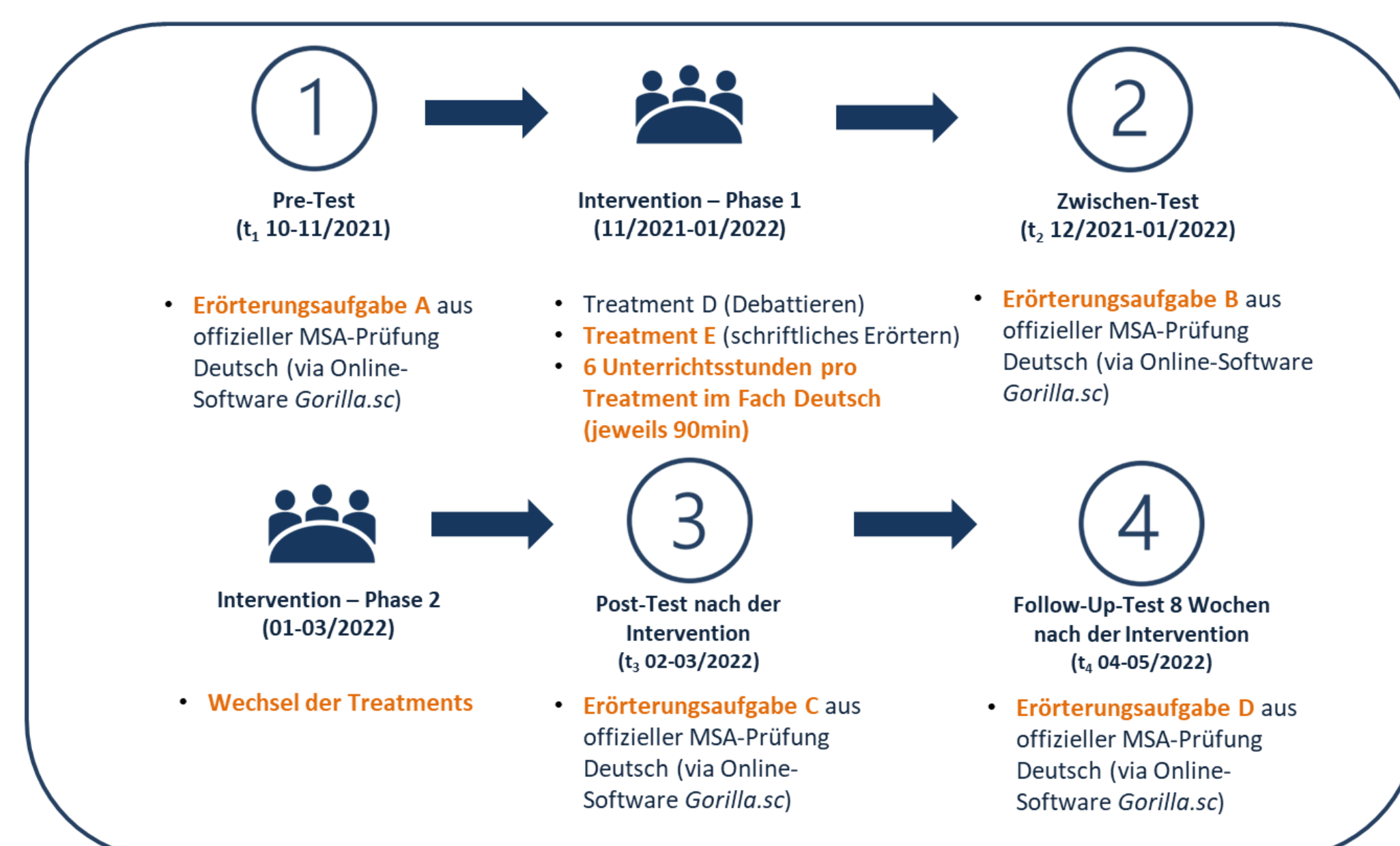
➤ Differenzierung: **Input- und Output-Scaffolding** (Böling, 2011)
➔ **Input-Scaffolding zur Unterstützung der Textrezeption** (u.a. Leßen, 2005)
➔ **Output-Scaffolding zur Förderung der mündlichen und schriftlichen Sprach-/Textproduktion** (Thürmann, 2010; Blume, 2008)

Forschungsdesign

Überblick Forschungsdesign

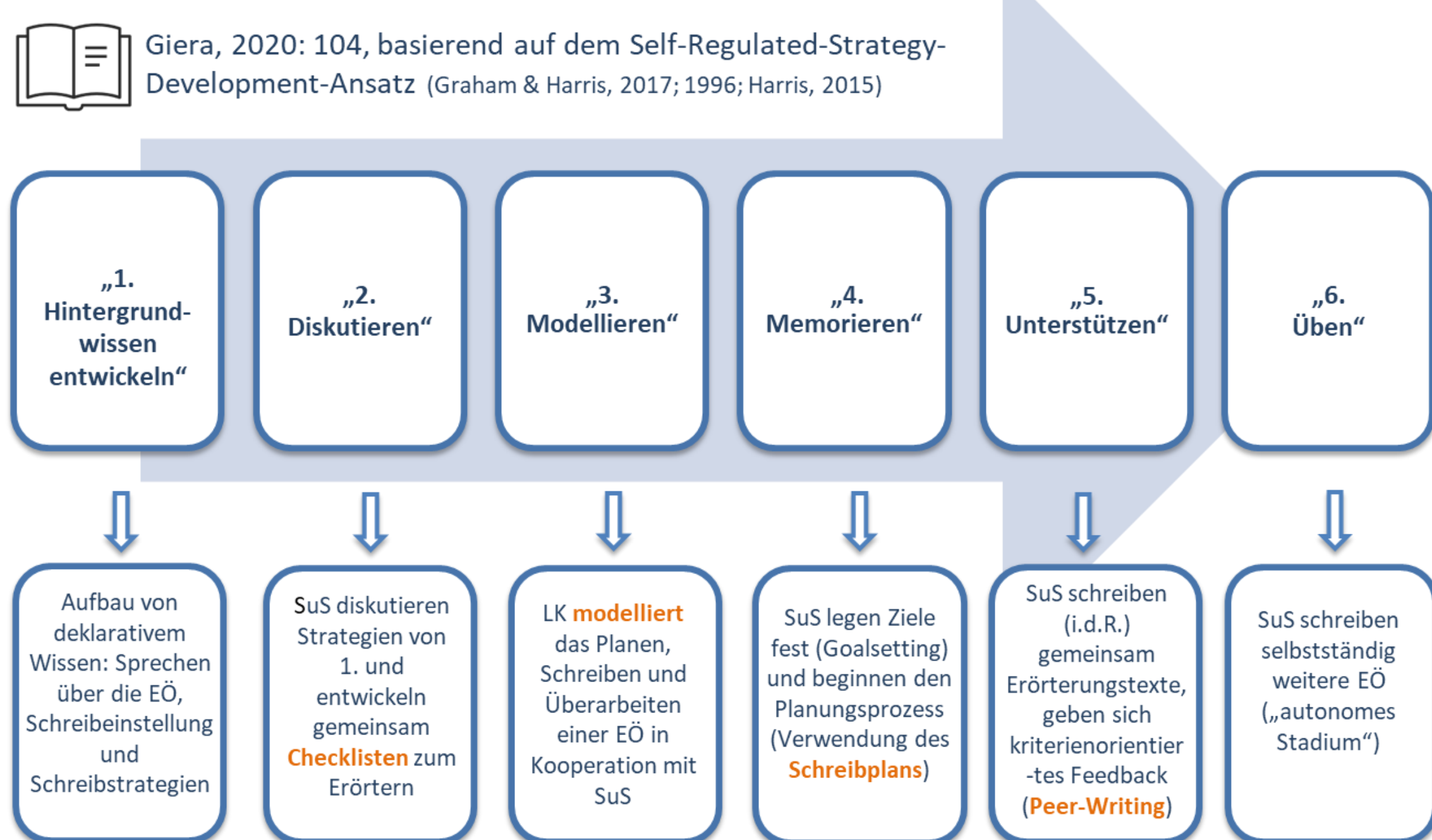


Ablauf der Intervention



Ergebnisse qualitativ

Unterrichtsreihe zum dialektischen Erörtern nach dem SRSD-Ansatz



„Lerngerüste“ in der Unterrichtsreihe

Makro-Scaffolding in der holistischen Unterrichtsplanung: Gliederung der Unterrichtsreihe in sechs flexible Phasen, Warm-up-Sessions zu Beginn der Unterrichtseinheit, Reflexion durch Lerntagebücher am Ende der Unterrichtseinheit

Weitere Makro-Scaffolds der Unterrichtsreihe		
Phase	Input-Scaffolding (Textrezeption)	Output-Scaffolding (Textproduktion)
1		Glossar, „Struktur-Lage-Spiel“
2	Checkliste, Mustertext(-e)	Checkliste, Mustertext(-e)
3	Checkliste, Modellieren, Schreibplan	Modellieren, Schreibplan
4		Checkliste, Mustertext(-e), kooperatives Schreiben, Schreibplan
5	Checkliste, Texte von Mitschüler:innen	Checkliste, kooperatives Schreiben, Schreibplan
6	Checkliste, Texte von Mitschüler:innen	Checkliste, Peer-Feedback, Schreibplan

Ergebnisse quantitativ

Deskriptive Statistik holistische Textqualität

	t1	t2	t3	t4	n _{Texte}
Alle¹	n = 92 ² M (SD) ⁴ 1,36 (0,69)	n = 93 ² M (SD) ⁴ 2,21 (0,79)	n = 104 ² M (SD) ⁴ 2,36 (0,87)	n = 92 ² M (SD) ⁴ 2,36 (0,98)	n = 380
DE	n _{gültig} = 14 M (SD) ⁴ 1,17 (0,37)	n _{gültig} = 23 M (SD) ⁴ 1,95 (0,72)	n _{gültig} = 25 M (SD) ⁴ 2,56 (0,98)	n _{gültig} = 25 M (SD) ⁴ 2,46 (1,01)	n = 114
ED	n _{gültig} = 16 M (SD) ⁴ 1,09 (0,27)	n _{gültig} = 24 M (SD) ⁴ 2,45 (0,72)	n _{gültig} = 30 M (SD) ⁴ 2,33 (0,85)	n _{gültig} = 19 M (SD) ⁴ 2,57 (0,96)	n = 118
KG	n _{gültig} = 21 M (SD) ⁴ 1,52 (0,55)	n _{gültig} = 31 M (SD) ⁴ 2,22 (0,85)	n _{gültig} = 33 M (SD) ⁴ 2,25 (0,75)	n _{gültig} = 26 M (SD) ⁴ 2,11 (0,96)	n = 148

Mittelwerte und Standardabweichungen für die holistische Textqualität für alle Versuchsgruppen je Messzeitpunkt.

¹Anzahl der Teilnehmenden für insgesamt vier Interventions- und 3 Kontrollgruppen an nicht-gymnasialen Schulen.
²Jeweils Anzahl der Teilnehmenden für gültige und ungültige Texte.
³Texte, die nicht die Schreibaufgabe adressierten oder weniger als zwei Sätze umfassten.
⁴Nur gültige Texte.
Blau markiert: Bestwert pro Messzeitpunkt.

Double-Blind-Rating der hol. TQ auf 5-Punkt-Skala (MIN/MAX 1/5) nach IMOSS-Kodierverfahren (Neumann & Matthiesen, 2011), ED = SRSD-Training vor t2 II DE = SRSD-Training vor t3

Zusammenfassung

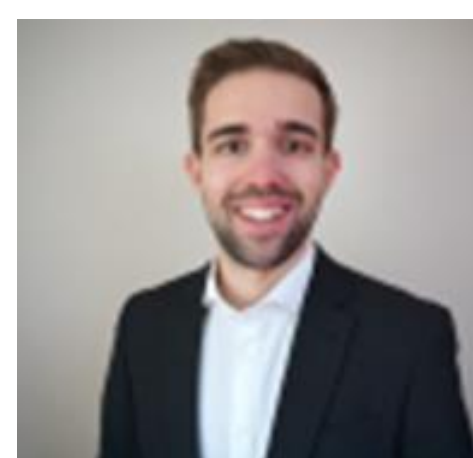
H1a Vorläufig bestätigt, Unterrichtsreihe innerhalb von sechs Doppelstunden in nicht-gymnasialen LG der 9. Klassenstufe durchgeführt. SuS der IG haben mind. einen Text geplant, geschrieben und zumindest in Teilen auch reflektiert und überarbeitet.

H1b Vorläufig bestätigt, SuS können in jeder Phase mind. zwei Scaffolds nutzen. V. a. der Schreibplan und die Checkliste für Teilprozesse des Schreibens von den SuS verwendet.

H2 Teilweise bestätigt: SuS der IG zeigen nach SRSD-Training die beste TQ aller Gruppen. Gruppenunterschiede jedoch nicht signifikant. 2 von 3 KG schrieben vor dem Projekt eine KA zu dialektischen EÖ, während IG nach der Intervention ein weiteres Training der LK erfuhren. Dies erklärt womöglich die unerwartet hohen Ratings für die TQ im Follow-up-Test (t4).

- Die Unterrichtsreihe nach dem SRSD-Ansatz hat das Potenzial, die **Schreibkompetenz** von Schüler:innen der 9. Klassenstufe hinsichtlich des Schreibens dialektischer Erörterungen zu **verbessern**.
- Unterrichtsreihe beinhaltet **in jeder Phase mehrere Unterstützungsmöglichkeiten in Form verschiedener Scaffolds**.
- Insbesondere Arbeit mit den **Scaffolds des Schreibplans sowie der Checkliste** scheinen für die Unterstützung des Schreibprozesses besonders ergiebig gewesen zu sein.
- Die qualitativen Ergebnisse verdeutlichen die **Relevanz einer Konzeption flexibler Unterrichtsreihen**, welche für den inklusiven Unterricht in heterogenen Lerngruppen adaptiert werden können.

Lucas Deutzmann (Universität Potsdam)
deutzmann@uni-potsdam.de
Betreuer:innen: Prof. Dr. Winnie-Karen Giera
Prof. Dr. Christoph Schroeder



Literatur



Diskussion und Feedback zum Poster

